

Würzburg-Leistung bestätigen, um aus München wichtige Punkt mitzubringen

Ins Wochenende der Wahrheit starten die Böblinger Hockeymänner. Von ihrer München-Fahrt mit Spielen beim HC Wacker (Samstag, 15 Uhr) und ASV (Sonntag, 13 Uhr) muss die SVB unbedingt etwas Zählbares mitbringen, wenn der Klassenerhalt in der 2. Regionalliga Süd noch gelingen soll. „Mit vier Punkten wäre ich nicht unglücklich, sechs wären ein echter Befreiungsschlag“, sagt Trainer Sven Merz.

Die Erleichterung im SVB-Lager war vorigen Samstag groß, als mit dem 2:0 ausgerechnet gegen Tabellenführer Würzburg im zehnten Saisonspiel endlich der erste Sieg gelungen war. Doch dass dieser Erfolg nur der erste Schritt zur Rettung war, wurde der Böblinger Mannschaft schnell bewusst. Schließlich ist man mit nur sechs Punkten auf dem Konto noch immer Tabellenschlusslicht, und nur noch vier Spiele bleiben Zeit, diesen zum Oberliga-Abstieg verdonnernden Platz zu verlassen.

Vorentscheidenden Charakter kommt den beiden bevorstehenden Auswärtsspielen zu, da Wacker München als Vorletzter (7 Punkte) und ASV München als Drittlezter (10) die direkten Konkurrenten im Abstiegskampf sind. „Alle wissen, worum es geht, und dass besonders der Samstag wichtig ist“, sagt Sven Merz. Mit einem Sieg würde Böblingen die symbolische Rote Laterne an Wacker weiterreichen. „Und wir könnten die Scharte vom Hinspiel auswetzen“, denkt der SVB-Trainer noch mit Schaudern an die erste Begegnung im Oktober zurück. Als „Spiel auf ein Tor“ hat Merz die überlegen geführte Partie noch in Erinnerung, gerade deshalb sei die 1:2-Niederlage ebenso „peinlich wie unnötig“ gewesen. Auch gegen den ASV hatte Böblingen im Heimspiel (0:0) im Herbst keine Bäume ausgerissen.

Doch spätestens mit dem Würzburg-Sieg ist neue Hoffnung eingekehrt. „Wenn wir die taktische Disziplin, die Leidenschaft und die mannschaftliche Geschlossenheit von voriger Woche bestätigen können, werden wir in München bestehen“, ist Sven Merz überzeugt. Bis auf die Langzeitverletzten Lukas Benz und Marc Pöcking sowie den nach wie vor angeschlagenen Lorenz Held steht der komplette Kader zur Verfügung.

Die Böblinger Regionalligareserve bastelt weiter an ihrem Staffelsieg in der 4. Verbandsliga. Um die vorige Woche vom TSV Ludwigsburg II übernommene Tabellenführung zu behaupten, muss das Heimspiel am Samstag (16 Uhr; OHG-Kunstrasen) gegen den französischen Ligagast JSK Straßburg gewonnen werden. Allerdings fehlen aufgrund der Hochzeit des früheren SVB-Spielers Marco Bauer gleich mehrere Leistungsträger, die in den vergangenen Wochen maßgeblich zu fünf Siegen in Folge (darunter das 3:0 in Straßburg) beigetragen hatten.

Bereits am Freitagabend (18.30 Uhr) bestreitet die weibliche Jugend B ihr Verbandsliga-Auswärtsspiel beim VfB Stuttgart. Die Knaben C sind am Samstag beim Spieltag in Vaihingen/Enz im Einsatz.

lim